

Ressort: Finanzen

De Maizière: Ausweitung der Warnstreiks "völlig unangemessen"

Berlin, 27.04.2016, 09:09 Uhr

GDN - Bundesinnenminister Thomas de Maizière hat die Ausweitung der Warnstreiks im Öffentlichen Dienst als "völlig unangemessen" bezeichnet. "Für die Bestreikung ausgerechnet von wichtigen Flughäfen und Berliner Kliniken gibt es keinen vernünftigen Grund", so der Innenminister am Mittwoch.

"Damit treffen die Gewerkschaften nur Unbeteiligte. Das ist umso ärgerlicher, da der bisherige Verhandlungsverlauf dafür keinen Anlass geboten hat." Es werde konstruktiv und sachlich verhandelt. De Maizière rief die Gewerkschaften zur Suche nach Lösungen am Verhandlungstisch auf. Mit dem Beginn der Frühschicht hatten am Mittwoch die angekündigten Warnstreiks der Gewerkschaft Verdi an sechs deutschen Flughäfen begonnen. In Frankfurt, München, Düsseldorf, Köln/Bonn, Dortmund und Hannover-Langenhagen wird in den Bereichen Bodenabfertigung, Passagierkontrollen und teilweise bei der Flughafenfeuerwehr gestreikt. Hunderte Flüge wurden gestrichen, Zehntausende Passagiere sind betroffen. Vielerorts werden auch Kindertagesstätten, der Nahverkehr und die Müllabfuhr bestreikt. Verdi fordert sechs Prozent mehr Geld für die Beschäftigten im Öffentlichen Dienst. Die Arbeitgeber hatten drei Prozent mehr Geld für zwei Jahre angeboten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-71594/de-maizire-ausweitung-der-warnstreiks-voellig-unangemessen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619